Industrie, Gewerbe, öffentliche und private Auftraggeber vertrauen Tröndle Haustechnik



Engagiertes Mitarbeiter-Team. Tröndle Haustechnik bildet auch Nachwuchs aus

### SÜDKURIER

## 20 JAHRE TRÖNDLE HAUSTECHNIK

BEILAGE DES SÜDKURIER, FREITAG, 30. OKTOBER 2015, NR. 251, W, 71. JAHR



#### **AUS DEM INHALT**

Nachhaltig: Tröndle Haustechnik plant und baut innovative und zukunftsorientierte Anlagen aller Größen und jeder Art

#### Seiten 4 und 5

Kundenorientiert: Intensive Gespräche mit dem Kunden stehen am Anfang jedes Projektes

#### Seite 6

Herausforderung: Etliche Großprojekte hat Tröndle Haustechnik im Laufe der vergangenen Jahre realisiert. Jedes ist Herausforderung und Ansporn zugleich.

#### ⊙ Seiten 8 und 9

Wertarbeit: Die Ausrüstung eines alten Gutshofes in der französischen Provence mit neuester Klimatechnik stellte in vielerlei Hinsicht höchste Anforderungen an das Team von Tröndle Haustechnik

#### ⊙ Seiten 12 und 13

Individuell: Die Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik spielt beim Bauen eine zentrale Rolle. Für das Möbelhaus Seipp mit Sitz in Waldshut und Tiengen hat Tröndle Haustechnik maßgeschneiderte und umweltfreundliche Lösungen gefunden.

#### ⊙ Seiten 16 und 17

Integration: Zehn Nationalitäten arbeiten im Team von Tröndle Haustechnik

#### ⊙ Seite 19

**Personal:** Stolz ist Tröndle Haustechnik auf seinen motivierten Mitarbeiterstamm.

**⊙** Seiten 22 und 23

#### **IMPRESSUM**

#### Verlag und Herausgeber

SÜDKURIER Medienhaus Bismarckstraße 10 79761 Waldshut-Tiengen

www.suedkurier.de heiko.spitznagel@suedkurier.de

#### Anzeigenverkaufsleitung Hochrhein

Heiko Spitznagel

**Redaktionsleitung Hochrhein** Kai Oldenburg

Redaktionelle Mitarbeit:

Manfred Dinort

#### **Produktion und Layout:**

Frank Linke

#### Druck:

Druckerei Konstanz GmbH



Eine Familie, ein Betrieb: Manuel, Stephan und Claudia Tröndle vor dem Standort ihres Unternehmens in der Waldshuter Schmittenau, Lenzburger Straße 1. BILDER: TRÖNDLE HAUSTECHNIK (THT)

### Mit Mut zu neuen Ufern

Stephan Tröndle gründete das Familienunternehmen im Jahr 1995

VON MANFRED DINORT

Was Stephan Tröndle am 2. November 1995 mit Mut zum Risiko als Einmannbetrieb anpackte, ist unter persönlichem und finanziellem Engagement zu einem weit über die Region hinaus bekannten Handwerksbetrieb aufgeblüht.

Der damals 37- jährige verfügte bereits über ein wichtiges Kapital: Er hatte langjährige und umfangreiche Erfahrung in der kompletten Anlagentechnik vom Einfamilienhaus bis zum Großprojekt, unter anderem als Leiter eines damals großen regionalen Heizungsbaubetriebs mit 40 Leuten.

"Die Zeit nach der Wiedervereinigung war immer noch von Arbeitslosigkeit und Rezession bestimmt. Gemeinsam mit meiner Frau Claudia haben wir diesen Weg eingeschlagen und das Unternehmen mit viel Leidenschaft und persönlichem Einsatz aufgebaut", so Stephan Tröndle heute. Mit Beharrlichkeit und Ausdauer wurde in 20 Jahren ein Unternehmen mit mittlerweile 30 Mitarbeitern geschaffen. Als Einmannbetrieb umfasste das Leistungsspektrum vorwiegend heizungstechnische Installationen. Bald vergrößerte sich das Unternehmen durch



Teamarbeit ist wichtig (von links): Manuel Tröndle, Manuel Boned und Damian Augustin.

eigene Ausbildung und die Einstellung zusätzlicher Fachkräfte. Nun war es möglich, die langjährige Erfahrung und die vielfältigen Kontakte des Firmengründers zu nutzen und größere Projekte der gesamten Hausund Gebäudetechnik zu realisieren. Durch die laufende Expansion wurden die Räumlichkeiten am Chilbiplatz in Waldshut schon bald zu klein, sodass 2010 das komplett umgebaute ehemalige "TÜV" Gebäude in der Lenzburger Str. 1 im Gewerbegebiet Schmittenau in Waldshut bezogen wurde. Das architektonisch schöne Gebäude empfängt den Kunden in hellen und interessant gestalteten Räu-

Diese räumlichen Möglichkeiten boten Platz für die Investition in neue und leistungsfähige Bearbeitungsmaschinen in der Werkstatt sowie die Einrichtung moderner und geräumiger Sozialräume für die Mitarbeiter. Im technisch-kaufmännischen Bereich entstanden moderne Büroräume mit CAD Arbeitsplätzen, die es ermöglichen den neuesten planerischen Anforderungen zu entsprechen. Die festliche Einweihung wurde gleichzeitig mit dem "15-jährigen Betriebsjubiläum" und einem "Tag der offenen Tür" gefeiert.

Durch Planung und Ausführung immer umfangreicherer und anspruchsvollerer Projekte musste die technische Abteilung weiter vergrößert werden. Sohn Manuel Tröndle sorgte für Verstärkung und übernahm die Planungsabteilung. Claudia und Stephan Tröndle: "Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass unser Sohn Manuel nun nach erfolgreichem Abschluss zum staatlich geprüften Heizungs- Lüftungsund Klimatechniker in den Betrieb eingestiegen ist."

Manuel Tröndle hat nach der Mittleren Reife zuerst die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik absolviert. Durch das sehr breite Arbeitsfeld des elterlichen Betriebes konnte er dabei auf allen Gebieten der Haus- und Industrietechnik umfangreiche praktische Erfahrungen sammeln. Diese Kenntnisse waren ihm aktuell bei seiner Weiterbildung zum Techniker von großem Vorteil. So hat er den wichtigen Bestandteil der Technikerabschlussprüfung – die Projektarbeit - mit der Note sehr gut abgeschlossen.

## Mit Rohstoffen schonend umgehen

#### Bei Planung und Bau hat Tröndle Haustechnik die Zukunft im Blick

**VON MANFRED DINORT** 

"Die Einsicht, die Umwelt zu schonen und mit Rohstoffen vernünftig und sparsam umzugehen, ist eine Grundvoraussetzung für die Lebensqualität von Morgen." Mit diesem Grundsatz konnte sich "Tröndle Haustechnik" in Waldshut vom Ein-Mann-Betrieb zu einem leistungsstarken, mittelständischen Unternehmen entwickeln. In diesem Jahr feiert das Waldshuter Unternehmen, zusammen mit einem ständig wachsenden Mitarbeiterstamm, sein zwanzigjähriges Jubiläum.

Dass dies erreicht wurde, liegt an einer sehr kundenorientierten Firmenphilosophie, in der alle gesetzlichen und energiewirtschaftlichen Richtlinien berücksichtigt wurden. Tröndle Haustechnik plant und baut innovative und zukunftsorientierte Anlagen aller Größen und Art im gesamten Bereich der Haus- und Gebäudetechnik für private Haushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe, Kranken- und Pflegehäuser, Schulen, Sportstätten und Kommunen. Wärme, Wasser, Luft, das sind die großen Themenfelder des Hauses, das sich vor fünf Jahren in der Schmittenau angesiedelt hat.

Dazu gehören effiziente Brennwertheizanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen, Micro-BHKWs und Brennstoffzellen in Einfamilienhäusern, genauso wie Hackschnitzel- und Pelletsheizungen sowie Blockheizkraftwerke in Wohnanlagen, in Gewerbe- und Industriebauten.

Dazu gehören auch Nah- und Fernwärmenetze, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Schwimmbäder, Be- und Entlüftungen sowie die Klimatisierung von Hotels und Gaststätten.



Das VitraHaus in Weil am Rhein steht für modernste Architektur. Hier installierte Tröndle Haustechnik die anspruchsvolle Haustechnik. BILD: TRÖNDLE HAUSTECHNIK

ANZEIGE







### -Umwelt schützen und Energie sparen



In den Dachflächen des futuristischen Gebäudes von Vitra in Weil wurden 15 000 Meter Kunststoffrohre zum Heizen und Kühlen verlegt. BILDER: TRÖNDLE HAUSTECHNIK

Nicht nur durch Innovationen. auch mit außergewöhnlichen Leistungen konnte Tröndle Haustechnik in den letzten Jahren überzeugen. So wurde zum Beispiel das Heizwerk der Rehaklinik "Wehrawald" in Todtmoos bei laufendem Betrieb durch Einhau einer Biomasseheizanlage mit 2500 kW auf einen wirtschaftlichen und ökologischen Betrieb umgestellt.

Ein "Meilenstein" in der Firmengeschichte war das Projekt Neubau VitraHaus beim renommierten Möbelhersteller Vitra in Weil am Rhein. Neben einer Klimaanlage für das Gebäude



Stephan Tröndle, rechts, macht sich ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten.

wurden rund 15 000 Meter Kunststoffrohre in die Dachflächen des Gebäudes zum Heizen und Kühlen verlegt.

Ein unvergessliches Highlight in der Firmengeschichte wird immer die haustechnische Sanierung des alten Gutshofes "Domaine de Redon" im 1 100 km entfernten Toulouse bleiben (siehe auch Seiten 12 und 13). Hier setzte die "Tröndle Mannschaft" während einer knapp einjährigen Bauzeit das gesamte Spektrum der Haustechnik um.

ANZEIGE

### Wir jubeln mit Ihnen zum Jubiläum!



#### Eine wirklich runde Sache - herzlichen Glückwunsch!

Liebe Firma Tröndle, Sie haben gerade Geschichte geschrieben. Denn so ein Jubiläum ist etwas ganz Besonderes. Vor allem, wenn man wie Sie auf eine so erfolgreiche Zeit als Fachbetrieb für Heizsystemtechnik von Buderus zurückblicken kann. Wir freuen uns auf eine ebenso erfolgreiche Zukunft mit Ihnen! Ihre Buderus Niederlassung Freiburg.

#### **Niederlassung Freiburg**

Stübeweg 47 · 79108 Freiburg · Tel. 0761-51005-0 Fax 0761-51005-45 · Mail: freiburg@buderus.de

### Wärme ist unser Element



#### 6

## Qualifikation, Erfahrung und gute Beratung

Intensive Gespräche mit dem Kunden stehen am Anfang jedes Projektes

**VON MANFRED DINORT** 

Wenn Stephan Tröndle, Inhaber der Waldshuter Firma Tröndle Haustechnik, gefragt wird, was für ihn für die Erfüllung seiner Aufgabe das Wichtigste ist, antwortet er ohne Zögern: "Dem Menschen, der als Interessent zu mir kommt, genau zuzuhören und zu erkennen, welche Wünsche er an die Technik seines künftigen oder renovierten Hauses hat. Mittels umfassender Beratung versuchen wir dann, auf einen Nenner zu kommen und das gemeinsam erarbeitete Konzept zu realisieren, möglichst kostengünstig, aber qualitativ hochwertig und umweltverträglich."

Üm den hohen Ansprüchen an sich selbst und das Mitarbeiterteam auch gerecht werden zu



Beratung am Firmensitz in der Lenzburger Straße: Stephan Tröndle in seinem Kundenbüro. BILDER: THT

können, bedarf es Qualifikation, Erfahrung, motivierte Mitarbeiter und einen guten Markt-Überblick. Stephan Tröndle kann das bieten. Gelernt hat der heute 56-jährige bei einem renommierten Waldshuter Heizungs- und Lüftungsbaubetrieb, wo er bis zur eigenen Firmengründung am 2. November 1995 auch blieb, zuletzt jahrelang als Montageleiter und Geschäftsführer. In diesen Jahren erwarb er sich durch maßgebliche Beteiligung an Haustechnikprojekten jeder Größe und Art einen Erfahrungsschatz, der es ihm erlaubte, sein Unternehmen binnen weniger Jahre vom Ein-Mann-Betrieb zu einem gefragten regionalen Unternehmen zu entwickeln. Mittlerweile stehen bei Tröndle Haustechnik rund dreißig Menschen in Arbeit und Brot. Und nicht zu vergessen: Den kaufmännischen Bereich betreute von Anfang an seine Frau Claudia.

Stephan Tröndles Qualifikationen sind vielfältig: Staatlich geprüfter Heizungs-, Lüftungsund Klimatechniker, Heizungsund Lüftungsbaumeister und Betriebswirt des Handwerks. Ein rundes Dutzend Mal stand er als Prüfling vor Behörden, Innungen, Kammern und Verbänden und selbstverständlich hat er zahlreiche Produktschulungen bei Lieferfirmen besucht. Nebenbei hat er sich fit gemacht für CAD-Planung. Kurze Wege der Online-Übermittlung sparen Zeit und den Auftraggebern Geld. Doch am Anfang steht immer das intensive Gespräch: "Wer sich nicht auskennt, braucht zunächst fachliche Beratung. Weil Stephan Tröndle technische Anlagen aller Art und die vielen Herstellerfirmen durch und durch kennt, kann er zum Nutzen des Kunden passende Qualitätsprodukte mit der richtigen Dimensionierung kombinieren. "Ich höre genau hin und frage mich: Braucht der Kunde für seine Entscheidung noch mehr Fakten?", so Stephan Tröndle. "Zufriedene Kunden kommen immer wieder und empfehlen uns weiter.





Gute Beratung ist für die Kunden enorm wichtig: Stephan Tröndle (rechts) im Gespräch mit Pater Sieber vom Kolleg St. Blasien.



### Moderne Klimatechnik für Klinikneubau

#### Ein Großprojekt von Tröndle Haustechnik ist die Wehrawald-Klinik

**VON MANFRED DINORT** 

Nicht nur wegen gesetzlicher Vorgaben, sondern aus Überzeugung plant und installiert Tröndle Haustechnik regenerative Systeme. Bei allen Beratungen und Besprechungen, in jeder Konzeption steht immer die grundsätzliche Überlegung: Wie können wir unsere Umwelt entlasten, um unseren Kindern eine möglichst "heile Welt" zu überlassen.

Viele installierte Wärmepumpen- und Biomasseanlagen sorgen für die so wichtige CO2-Reduzierung. Erst kürzlich, beim Bau von Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, in Verbindung mit Nahwärmenetzen, wie sie aktuell in den Gemeinden Murg, Niederhof und Birkendorf realisiert wurden, konnten THT mit

ihrer Technik und ihrem Knowhow zur Reduzierung beitragen. Auch die neu installierten Nahwärmenetze in der Studentensiedlung Freiburg und im Bereich des Nahwärmeverbunds in Waldkirch im Elztal trugen dazu

Ein Paradebeispiel für die Umsetzung dieser firmentypischen Prinzipien bietet die Rehaklinik Wehrawald in Todtmoos, mit der Tröndle Haustechnik schon seit längerer Zeit geschäftliche Beziehungen unterhält. Schon 2004 wurde mit einer relativ kleinen Mannschaft im Neubau der Klinik die Heizungsanlage mit installiert. Während der Bauzeit erkannte der Bauherr, die deutsche Rentenversicherung aus Berlin, die Leistungsfähigkeit der Firma zu schätzen und beauftragte sie auch mit der Installation der kompletten Kälteanlage für den Klinikneubau. Aus den guten Erfahrungen aus dieser Zeit war der Bauherr glücklich, auch 2014 den Bau des neuen Heizwerkers



Die neue Heizzentrale der Reha-Klinik Wehrawald. Im Bild die beiden Mitarbeiter, Azubi Jonas Villinger und Bauleiter Matthias Baumgartner. BILDER: THT

mit THT durchführen zu können. Die vorgelegte Planung wurde von THT total überarbeitet und ein funktionales und praktikables Konzept erstellt. Bei laufendem

Klinikbetrieb wurden zwei Holzpelletskessel, ein Ölkessel und ein BHKW mit einer Gesamtwärmeleistung von 2,5 MW installiert.



Ein imponierendes Bauwerk mit umweltfreundlicher Technik aus Waldshut: Die Rehaklinik Wehrawald bei Todtmoos.





## Hochspannung im Familienbetrieb: Hohe

Großprojekte meistert Tröndle Haustechnik mit **Erfahrung und Knowhow** 

**VON MANFRED DINORT** 

Unter Hochspannung steht der Waldshuter Betrieb Tröndle Haustechnik immer dann, wenn Projekte realisiert werden müssen, die hohe Anforderungen an den Betrieb und an das Knowhow stellen, wenn technische Perfektion gefordert wird, wenn der Betrieb personell an seine Grenzen stößt und knappe Fristen eingehalten werden müssen. Wenn Stephan Tröndle gefragt wird, bei welchen Projekten die Herausforderungen besonders groß waren, fallen ihm gleich mehrere besondere Aufträge ein.

Das Hochrhein-Center in Rheinfelden: Ein Gebäude von dieser Größenordnung verlangt zuverlässige Fachfirmen mit Erfahrung und umfassendem Know-how. Die besondere He-



und Herausforderung für Tröndle Haustechnik: Das neue Hochrhein-Center in Rheinfelden mit einer Nutzfläche von 7500 Quadratmetern. BILDER: THT

rausforderung bei diesem Projekt war der Einbau der kompletten Heizungs- und kältetechnischen Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1000 KW für eine Nutzfläche von 7500 Quadratmetern. Die auf dem Dach installierte Wärme- und Kältezentrale hatte ein Gesamtgewicht von 18,6 Tonnen und Außenmaße von

zwölf mal acht Metern. Im Gesamten Gebäude wurden fünf Kilometer Rohrleitungen verlegt.

Das international beachtete VitraHaus in Weil am Rhein: Tröndle Haustechnik verlegte in den schrägen Dachflächen in zum Teil schwindelerregenden Höhen 16 000 Meter Kunststoffrohre, durch die mit kaltem Brunnenwasser das Gebäude gekühlt wird. 15 000 m3/h gekühlte und befeuchtete Luft wird unsichtbar und geräuschlos in die einzelnen Etagen eingeblasen. In der Business Lounge und in der Vitrine sorgen 500 Quadratmeter hochwertige Kühlund Akustik-Decke für angenehme Raumluft-Zustände bei jedem Event.

Das Kolleg St. Blasien: Hier wurde die zuletzt ölbetriebene Dampfkesselanlage aus dem Jahre 1937 ersetzt. Durch die Verwendung von Hackschnitzeln als Energieträger wurde, in Verbindung mit den standortbedingten kurzen Transportwegen, eine äußerst ökologische und

klimaschonende Wärmeerzeugung geschaffen. Etwas abseits der historischen Klosteranlage gelegen, konnte eine kristalline Gebäudehülle aus transluzentem, glasfaserverstärkten Kunststoff für das neue Herzstück der Wärmeerzeugung - einer Holzhackschnitzelanlage mit 2600 kW Heizleistung- verwirklicht werden. Der nicht mehr benötigte Bereich einer vorhandenen Großgarage wurde für die Brennstoffbevorratung, den Hackschnitzelbunker umgebaut. Über ein ebenfalls neu geschaffenes Nahwärmenetz wurden sämtliche Einzelgebäude auf dem Grundstück des Kollegs angeschlossen.

Das Katharinenstift Freiburg: Hier wurde die komplette Heizund Sanitärtechnik des Altenund Pflegeheims, mitten in der Freiburger Innenstadt, saniert. 500 Heizkörperanlagen und 120 behindertengerechte Bäder mussten in mehreren Bauabschnitten bei laufendem Betrieb installiert werden.

ANZEIGE

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!



WT-Schmittenau · Felsenauerstr. 8· Tel. 07751/2619 www.maler-reck.de





## Anforderungen sind Ansporn



Hoch oben auf dem Hochrhein-Center wird die Wärme- und Kältezentrale installiert. Sie ist 18,6 Tonnen schwer.



Eine komplexe Anlage: Die Wärme- und Kältezentrale auf dem Dach des Gebäudes hat eine Gesamtleistung von 1000 kW.



Es ist geschafft: Das fertige und nach modernsten Gesichtspunkten klimatisierte Gebäude in Rheinfelden.



Der Kessel wird montiert, die Anschlüsse werden hergestellt. Im gesamten Gebäude wurden fünf Kilometer Rohrleitungen verlegt.

ANZEIGE



WIEDERKEHR RECYCLING



- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 56 KrWG
- Annahme und Verwertung sämtlicher Schrott- und Metallabfälle
- Altfahrzeugverwertung
- Containerservice 1,5 m³-36 m³
- Industrieabbruch-Recycling

SMV Wiederkehr Recycling GmbH Detzelnerstr. 1 79787 Lauchringen Tel. 07741 5081 Fax 07741 5850 www.wierec.com



## Wir gratulieren zum Jubiläum!

- **PKW-Reifen**
- Transporter-Reifen
- **■** Kompletträder
- **■** Felgen
- **■** Einlagerung

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Reifen, Felgen und KFZ-Service - das Team der Pneuhage Reifendienste Waldshut-Tiengen

- Hauptuntersuchung
- Ölwechsel
- Bremsen-Check

Pneuhage Reifendienste Süd GmbH Züricherstr. 28 | 79761 Waldshut-Tiengen Fon 07751 / 896757-0 E-Mail: nl225@pneu.com www.pneuhage.de



 $A\;N\;Z\;E\;I\;G\;E$ 

### Wir gratulieren der Firma Tröndle zum Betriebsjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg



Burgweg 7 · 79809 Weilheim-Dietlingen Telefon (0 77 47) 93 96 90 · Fax 13 14 www.metallbau-rudigier.de

#### Wir gratulieren zum Jubiläum!



www.volksbank-hochrhein.de

facebook.com/volksbankhochrhein







#### TECHNISCHE ISOLIERUNGEN IN ALLEN BEREICHEN

KRAMER GmbH · Güterstraße 18 · 79618 Rheinfelden Telefon +49 7623 7214-0 · info@kramer-daemmtechnik.com www.kramer-daemmtechnik.com

DÄMMTECHNIK

## Neue Energiezentren

Wärme und Strom aus dem Schulzentrum und dem Bahnhof

VON MANFRED DINORT

Im Stadtteil Tiengen wurden in den letzten Jahren mit dem Bau der neuen Heizzentralen im Schulzentrum und im Bahnhofsareal zwei große Projekte realisiert. Bei beiden Projekten lag die Umsetzung in den Händen von Tröndle Haustechnik.

Im Tiengener Schulzentrum wurde ein neues Blockheizkraftwerk gebaut, um die einzelnen Schulen mit Wärme und Strom zu versorgen. Zum Einzugsgebiet gehörten die Wutachschule, die Heinrich-Rösch-Schule, die Langesteinschule, das Klettgau-Gymnasium, die Realschule, die Sport- und Stadthalle sowie elf Wohnblöcke in der benachbarten Schlesier- und Berliner, Sudeten und Pommern Straße. Das Ganze war ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises und der Stadt Waldshut-Tiengen. "Weg vom Öl", lautete die Devise für dieses Projekt. Das Kraftwerk wurde in sechs Monaten Bauzeit fertig gestellt. Im Außenbereich wurden 2,6 Kilometer Fernleitungen verlegt, im BHKW 18 Übergangsstationen installiert.

Nach dem Beispiel des Schulzentrums wurde von den Stadtwerken eine weitere Heizzentrale im Ostflügel des Tiengener Bahnhofs in Auftrag gegeben. In dem

Gebäude, das zuvor die Stadtwerke erworben hatten, wurde nach einem umfangreichen Abbruch von Bestandswänden und der Herstellung eines Betonbodens im Kellerbereich eine auf engstem Raum konzipierte Wärmeerzeugungsanlage von Tröndle Haustechnik installiert.

Die Anlage umfasst, neben zwei BHKW-Modulen mit einer Leistung von 115 kW thermisch, sowie 81kW thermisch, zwei Gasheizkessel mit einer Leistung von jeweils 742 kW. Um für eine mögliche Erhöhung der Wärmeversorgung mit einem weiteren Modul gerüstet zu sein, wurden neben einer entsprechenden räumlichen Aufteilung und Aggregatanordnung alle Medienanschlüsse für ein weiteres BHKW vorbereitet. Um die Taktzeiten der Module insbesondere in der Schwachlastzeit, also im Sommerbetrieb, eingrenzen zu können, wurde ein stehender Schichtenspeicher hydraulisch in das Gesamtsystem eingebunden.

Über ein Fernwärmenetz wurden ganze Straßenzüge mit zahlreichen Gebäuden an die neue Heizzentrale angeschlossen, darunter mehrere Gebäude der Firma Villiger, das evangelische Gemeindehaus, der Pfarrsaal und die Kirche, das Bauamt der Stadt, die Johann-Peter-Hebel Schule, die Musikschule, die beiden Gebäude des Finanzamtes, die Sparkasse Hochrhein, das katholische Gemeindehaus und die Kirche sowie das neue Seniorenzentrum in der Bahnhofsstraße.



Daniel Peick, von Tröndle Haustechnik, und Andreas Schillinger von den Stadtwerken Waldshut-Tiengen in der neuen Heiztechnikzentrale im Schulzentrum in Tiengen. BILD: THT

## für Tiengen



Die Heizzentrale im Tiengener Schulzentrum mit den drei BKHW-Modulen. Angeschlossen ist neben den Schulen unter anderem die Stadthalle.



2,6 Kilometer Fernleitungen wurden verlegt, um private und öffentliche Gebäude anschließen zu können.



Zahlreiche Gebäude wurden an die Heizzentrale der Stadtwerke angeschlossen, die im Keller des Bahnhofs installiert wurde, darunter das neue Seniorenzentrum.

ANZEIGE









### Doppelt Energie sparen!

Ein ideales Paar: Gas-Brennwerttechnik kombiniert mit Solartechnik

Wir gratulieren der Fa. Tröndle zum 20-jährigen Jubiläum!

Max Weishaupt GmbH, Niederlassung Freiburg Riegeler Straße 2, 79364 Malterdingen Telefon 07644 9230-0, Telefax 07644 9230-80 nl.freiburg@weishaupt.de, www.weishaupt.de

### Deutsche Maßarbeit für Gutshof in Frankreich:

Alter Landsitz ganz neu: Ein ungewöhnlicher Auftrag in der Provence

VONMANFRED DINORT

Ein absolutes Highlight in der Firmengeschichte der Tröndle Haustechnik ist die Sanierung eines alten Gutshofes, der "Domaine de Redon", in einer der schönsten Landschaften Europas, in der Provence. Der französische Bauherr wünschte sich deutsche Wertarbeit.

Also wurde ein Fachplaner beauftragt, in Deutschland eine leistungsstarke und zuverlässige Haustechnikfirma zu finden. Obwohl Tröndle Haustechnik im Wettbewerb mit Firmen aus dem gesamten Bundesgebiet nicht der preisgünstigste Anbieter war, entschied sich die Bauherrschaft für das mittelständische Waldshuter Unternehmen. Sowohl das erfahrene Planungsbüro als auch die anspruchsvolle Bauherrschaft schätzten fachliche Kompetenz und Leistungsstärke als gewichtiger ein als gewisse Kostenvorteile. Das Abenteuer konnte beginnen.

Die erste Besichtigung, Ende Januar 2004, am tausend Kilometer entfernten Arbeitsort, war für Stephan Tröndle zunächst wie eine kalte Dusche. Die Erwartung auf ein stilvolles Gebäude in sonnenverwöhnter Landschaft wich schnell der Ernüchterung: In strömendem Regen bot sich der Anblick einer verfallenen Ruine. Dass hier, nach einer Bauzeit von nur sieben Monaten, eine moderne und komfortable Villenanlage entstehen sollte, schien nach die-



Die Arbeiten am alten Gutshof "Domaine de Redon" bergen besondere Herausforderungen für Tröndle Haustechnik aus Waldshut. Das Aufgabenfeld war streng ökologisch ausgerichtet. BILDER: THT:

sem ersten Eindruck kaum realisierbar. Aber Stephan Tröndle nahm die Herausforderung an, obwohl er wusste, dass das Projekt höchste Anforderungen an seinen Betrieb stellen würde, bezüglich logistischer Abwicklung, technischer Betreuung, Ausführung und Termineinhaltung.

Das alles zu realisieren war schließlich nur möglich, weil zwei engagierte Mitarbeiter, Meister Daniel Peick und Obermeister Eric Epperlein, ihre Mannschaft immer wieder zu Höchstleistungen motivieren konnten. Zusätzlich erschwert wurde das Projekt durch die sprachlichen Barrieren. Auch daheim in Waldshut ging es oft hoch her, manchmal auch zu ungewöhnlichen Uhrzeiten, so erinnert sich Claudia Tröndle. "Von unseren Leuten auf der Redon-Baustelle sprach niemand

Französisch und umgekehrt sprach auch dort kein Mensch ein Wort Deutsch. "Also mussten immer wieder sprachliche Schwierigkeiten überwunden werden – per Telefonanruf in die Heimat, also mit Hilfe meiner französischen Sprachkenntnisse", so Claudia Tröndle.

"Sogar beim Suchen passender Unterkünfte für unsere Leute musste ich per Telefon mit der französischen Vermieterin ver-





## ökologische und technische Herausforderung

handeln." Aber es gab auch lustige Episoden. "Einmal rief mich mein Mann aus einem französischen Restaurant an" erzählt sie. "Er saß dort mit den deutschen Planern und ich musste ihm mal kurz übersetzen, was sie gerade bestellt hatten. Von besonderem Gewicht war der sprachliche Akzent, wenn es darum ging, anspruchsvolle technische Unterlagen zu übersetzen, Korrespondenzen zu führen oder Revisionsschilder und wichtige Unterlagen zweisprachig zu erstellen. Doch am Ende gelang das, was kaum einer für möglich gehalten hatte. Stephan Tröndle weist auf die zahlreichen technischen Komponenten hin. Das Aufgabenfeld war streng ökologisch ausgerichtet. Es umfasste eine Holzpellets-Heizung, Nahwärmeversorgung, Solaranlage mit 140 Quadratmetern, Fußbodenheizung- und Kühlung, Betonkerntemperierung, Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Sanitäranlagen mit Regenhimmel, Schwimmbad und Gebäudeleittechnik.

as Fazit der beiden: "Tröndle Haustechnik ist schon ein bisschen stolz darauf, dass es uns gelungen ist, diesen ungewöhnlichen Auftrag erfolgreich abzuwickeln." Zu der Geschichte gibt es auch noch eine Fortsetzung: Im Jahr 2012 wurde ein weiterer Gebäudeteil umgebaut. Auch hier installierte Tröndle Haustechnik die haustechnischen Anlagen. Seit Beginn 2004 fährt ein Serviceteam (Meister Daniel Peick und ein Mitarbeiter) jedes Jahr für eine Woche nach Südfrankreich, um die Wartungsarbeiten an der kompletten Anlage auszuführen.



Die alten Gemäuer werden mit moderner und sehr komplexer Technik ausgestattet.



Nach sieben Monaten ist alles unter Dach und Fach: Die Optik des Hauses ist wieder hergestellt und das Innere des großen Komplexes hat ein effektives Heiz- und Klimasystem, made in Germany.





### . .

### Nachhaltige Konzepte für Industriekunden

Flexibilität und besondere Arbeitsbedingungen sind die Regel

**VON MANFRED DINORT** 

Durch eine sehr breite Aufstellung auf dem Gebiet der Haus- und Industrietechnik ist Tröndle Haustechnik in der Lage, ihren Gewerbe- und Industriekunden nachhaltige Energiekonzepte anzubieten.

So wurde unter anderem bei Sedus Stoll AG beim Bau der neuen Galvanik auch ein Blockheizkraftwerk eingebaut. Bei der Umsetzung dieses Auftrages wurde eine innovative Technik unter schwierigsten hydraulischen Bedingungen in ein altes System integriert. Beim Textilhersteller Lauffenmühle in Lauchringen wurde die unwirtschaftliche dampfbeheizte Anlage umgebaut, so dass heute die Räume nur mit der Abwärme der Druckluftkompressoren, quasi zum

Nulltarif, beheizt werden können. Mit zu den größten Herausforderungen bei den Industriekunden von Tröndle Haustechnik gehört die Berücksichtigung der unterschiedlichen Betriebs- und Produktionsbedingungen.

Bei Simmler Konfitüren in Lauchringen bedeutete dies, die Arbeiten bei laufendem Betrieb auszuführen und zusätzlich die hygienischen Richtlinien einzuhalten. Unter Reinraumbedingungen musste bei Magna Electronics in Tiengen gearbeitet werden. Dies wurde natürlich auch bei Arbeiten im OP-Bereich des Waldshuter Spitals verlangt. "Unsere Monteure freuten sich dann immer wieder, wenn Sie sich bis auf das Höschen neu einkleiden mussten".

Ob Hago Feinwerktechnik, Aluminiumwerke Wutöschingen, König Metallveredelung, Kühne Kunststofftechnik, Mack Alutechnik, Rotho St. Blasien, Franke Bad Säckingen oder die Brauerei Waldhaus – alle erwarten äußerste Flexibilität. "Es ist nicht immer einfach, unsere Mitarbeiter für Arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeit zu motivieren", so Claudia Tröndle. "Doch eigentlich überwiegt bei unserem Team immer das Pflichtgefühl, unseren Kunden helfen zu wollen und letztendlich spielt auch der Stolz eine Rolle, an einem interessanten Projekt mitgewirkt zu haben."



Innovative Technik: Moderne Schalt- und Verteileranlagen bei der Sedus-Stoll AG in Waldshut. BILDER: TRÖNDLE HAUSTECHNIK





Ohne Leitungen geht es nicht. Im Bild Verbindungsleitungen an den Werksgebäuden der Hago Feinwerktechnik.

### Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre konstruktiver Zusammenarbeit



### SCHULTHEISS

Städtereinigung · Container

Waldshut-Dogern Tel.: 0 77 51/21 95

## Die richtige Lüftung macht's

#### Für gesundes Klima in Wohnräumen und Schwimmbädern

**VON MANFRED DINORT** 

Lüftung ist die Grundlage für ein komfortables und energieeffizientes Raumklima und die Erhaltung der Gesundheit. Dies gilt für die Wohnraumlüftung und die Lüftung von gewerblich genutzten Gebäuden gleichermaßen.

Besonders in neuen Wohnbauten wird durch die immer dichtere Bauweise der notwendige Luftwechsel zur Regulierung der Raumfeuchte nicht mehr gedeckt. Durch langjährige Erfahrung im Lüftungsbau kann Tröndle Haustechnik bei der Beratung, Planung und Ausführung von Wohnraumlüftungssystemen die passenden Lösungen anbieten.

So konnten viele Kunden von den sehr kreativen Lösungsmodellen der Tröndle Planungsabteilung profitieren. Sowohl hochwirksame Wärmerückgewinnung, wie auch spezielle Pollenluftfilterung können unter anderem in die individuellen Konzepte eingearbeitet werden. Die Vorteile: Immer frische Luft ohne "Fensterlüften", keine Schimmelbildung mehr in schlecht belüfteten Wohnräumen.

Besondere Anforderungen gelten in Hotels und Gaststätten. Der heutige Gast will sich wohlfühlen und keine "Gerüche" mehr mit nach Hause nehmen. Durch regelbare hocheffiziente Ventilatoren wird die Luftmenge den sich ständig ändernden Anforderungen angepasst. Spezielle Luftauslässe, die den ästhetischen Ansprüchen der Architektur gerecht werden, sorgen dafür, dass die frische Luft "zugfrei" eingeblasen wird.

Viele Hotelbesitzer haben auch längst den Trend zur "Wellness" für stressgeplagte Mitmenschen erkannt und investieren in auf-



Auch im Waldshuter Hallenschwimmbad ist Tröndle Haustechnik für die Schwimmbadtechnik zuständig. BILDER: THT

wändige Wellnessbereiche und Erlebnisbäder. Das Team von Tröndle Haustechnik plante und installierte effiziente Be- und Entlüftungsanlagen mit Schwimmbadtechnik im Hotel Alpenblick und Hotel Nägele in Höchenschwand, im Hotel Bercher und Hotel Feldeck in Tiengen und Lauchringen, außerdem im Hotel Rössle in Bernau und Todtmoos. Im Hallenbad Waldshut, Radonbad Menzenschwand, sowie im Sportbad Denzlingen wurden die Raumlufttechnischen Anlagen installiert.

Beim Neubau des Solebades im Thermalbad Zurzach installierte Tröndle Haustechnik die komplette Schwimmbadtechnik.



Obermonteur Vitali Frank beim Lüftungsbau. Das Team von Tröndle Haustechnik hat viel Erfahrung in Planung und Installation effizienter Be- und Entlüftungsanlagen mit Schwimmbadtechnik.



ANZEIGE

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die stets gute **Zusammenarbeit!** 



Felsenauer Straße 12 79761 Waldshut-Tiengen Tel. 07751/910 453 + Fax 910 463 www.ebi-bedachunaen.de



sich der Stromverbrauch um bis zu 90 Prozent im Vergleich zu alten, ungeregelten Heizungspumpen. Je nach Objekt und Verbrauchsgewohheiten kann sich die Investition in eine neue Pumpe bereits nach 18 Monaten bezahlt machen. Somit lohnt sich ein Austausch auch, wenn die alte Heizungspumpe noch

www.xperts.de



## Aktuelle Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik

Maßgeschneiderte und umweltfreundliche Lösungen für Seipp

MANFRED DINORT

Wenn es ums Bauen geht, spielen Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik eine zentrale Rolle. Das erfordert hohe Investitionen, die sich aber schnell rechnen.

Auch bei Sanierungsmaßnahmen, wie im Fall des Waldshut-Tiengener Einrichtungshauses Seipp mit seinen beiden Standorten in Waldshut und Tiengen, stehen häufig energetische Fragen im Vordergrund. Das Möbelhaus in Tiengen wurde 1973 nach den Erfordernissen einer Zeit erbaut, in der die Energiekosten noch nicht das Maß aller Dinge waren. Als später das Verkaufsprogramm durch ein umfangreiches Leuchtenund Lampensortiment erweitert wurde, hatte das gravierende Auswirkungen auf die Raumluftqualität. Zudem genügte die installierte Lüftungsanlage längst nicht mehr den Anforderungen. Hinzu kamen räumliche Umbauten, größere Glasflächen, klimatische Veränderungen, höhere Kundenansprüche und der Wunsch, ein angenehmes Raumklima für die Mitarbeiter zu schaffen.

"Mit der Waldshuter Spezialfirma Tröndle Haustechnik hatte das Möbelhaus einen kompetenten Partner gefunden, um eine maßgeschneiderte Lösung zu finden", so hieß es im Oktober 2012 in der Zeitung. "Neueste Technik und dazu umweltfreundlich", so äußerte sich Geschäftsführer Jochen Seipp. "Wir sind froh, dass wir das Projekt mit dem Tröndle-Team realisieren konnten." Bei der Planung sollte das große Energiepotenzial der Raumbeleuchtung und der ausgestellten Leuchtkörper berücksichtigt und zugleich ein umweltfreundliches Konzept erarbeitet werden. Jochen Seipp: "Stephan Tröndle

hat uns mit seiner Idee total begeistert."

Die Umsetzung erfolgte über mehrere Komponenten: Auf dem Dach des Möbelhauses wurde ein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung installiert. Im Kanalnetz der Be- und Entlüftungsanlage wurden alle Abwärmequellen erfasst, um die bisher ungenutzte Energie in einem hocheffizienten Rotationswärmetauscher an die angesaugte Frischluft zu übertragen. Eine mehrstufige Wärmepumpe wurde installiert, um das Wasser in den Kreislauf zu pumpen und sie hier aufzuheizen. Dazu wurden im Park zwei je fünfzehn Meter tiefe Brunnen gebohrt. An sehr kalten Tagen, wenn diese Technik nicht mehr ausreicht, wird ein Gasbrennwertgerät zugeschaltet. An heißen Tagen wird das System zur Kühlung genutzt. Durch den hohen Wirkungsgrad werden jährlich Einsparungen bis zu 140 000 Kilowattstunden und vierzig Tonnen CO2 ermöglicht.

In diesem Jahr war das Waldshuter Stammhaus an der Reihe. Im Rahmen von Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen wurde, gemeinsam mit Architekt und Bauherrschaft, ein effizientes und für den Betrieb optimales Energiekonzept entwickelt. Ein Blockheizkraftwerk deckt den Strombedarf des gesamten Gebäudes. Die Abwärme der Maschine wird zu Heizzwecken in die neu installierte Fußbodenheizung sowie in das alte Heizsystem eingespeist. Das Besondere an dieser Anlage ist, dass die Abwärme des BHKWs im Sommer auch zum Betreiben einer Adsorptionskältemaschine genutzt wird. Mit dieser Kältemaschine werden die neuen Verkaufsflächen sowie auch Teilbereiche im Altbau gekühlt. Stephan Tröndle: "Wir freuen uns sehr, dass wir in Tiengen und Waldshut unsere Konzepte mit der renommierten Firma Seipp in sehr guter, partnerschaftlicher Zusammenarbeit umsetzen konnten.

ANZEIGE

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die stets gute Zusammenarbeit!

### Roder

### Kommunikationstechnik

Thomas Roder · Sonnenrain 35 · 79790 Küssaberg
Tel. 07741/686686 · Fax 07741/686685
Mobil 0160 97024507 · E-Mail: mail@roder-online.de





Ein treuer Kunde von Tröndle Haustechnik: Das Möbelhaus Seipp. Beide Häuser wurden inzwischen mit moderner Klimatechnik ausgerüstet. BILD: THT

Sparkassen-Finanzgruppe

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum.



Finanzmanagement, Bausparen und Versicherungen - wir bieten alles aus einer Hand. Unsere Spezialisten erreichen Sie persönlich telefonisch unter **07751 882-0** und im Internet unter www.sparkasse-hochrhein.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.** 

### für Möbelhaus



Technik zur optimalen Nutzung der Energie: der Rotationswärmetauscher für das Tiengener Möbelhaus.



Der Teich im Park des Tiengener Möbelhauses wird zur Klimatisierung herangezogen.



Lüftungskanäle an den Decken sorgen in allen Bereichen für ein angenehmes Raum-



Herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für die nächsten Jahrzehnte!

Heinz Weber Willmendinger Str. 19

79793 Schwerzen

Telefon 07746 5293

**Fensterbau** 

Parkettboden

Innenausbau

Dachausbau

Treppenbau

www.zimmerei-weber.com



- Beifahrerdoppelsitzbank
- Bordcomputer
- ESP mit Berganfahrassistent, Extended Grip, Anhängerstabilisierung, Beladungserkennung und ASR
- Zentralverriegelung mit Fernbedienuna
- Fensterheber elektrisch

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

#### Bartholomä GmbH

Gewerbegebiet Kaitle 79761 Waldshut-Tiengen Tel.: 0 77 41/83 10-0



\*Barpreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. 19 % USt. Ein Angebot für Gewerbekunden. Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1.



**NISSAN JUKE ACENTA** MTL. RATE: € 169,-\*

NISSAN QASHQAI ACENTA NISSAN X-TRAIL ACENTA

MTL. RATE: € 215,-\*

MTL. RATE: € 275,-\*



#### **Bartholomä** GmbH

Gewerbegebiet Kaitle 79761 Waldshut-Tiengen Tel.: 0 77 41/83 10-0

www.bartholomae.nissan-haendler.de

Gesamtverbrauch I/100 km: kombiniert von 6,0 bis 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 138,0 bis 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D-A.

Abb. zeigen Sonderausstattung. \*Finanzierungsbeispiel JUKE (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 18.500,- • Anzahlung: € 2.600,- • **Nettodarlehensbetrag:** € 15.900,- • Laufzeit: 36 Monate à € 169,- und eine Schlussrate von € 9.960,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 15.900,- • **effektiver Jahreszins:** 0,0% • **Sollzinssatz (gebunden):** 0,0%. Finanzierungsbeispiel QASHQAI (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 22.900,- • Anzahlung: € 2.900,- • **Nettodarlehensbetrag:** € 20.000,- • Laufzeit: 36 Monate à € 215,- und eine Schlussrate von € 12.475,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 20.000,- • **effektiver Jahreszins:** 0,0% • **Sollzinssatz (gebunden):** 0,0%. Finanzierungsbeispiel X-TRAIL (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 28.900,- • Anzahlung: € 2.900,- • **Nettodarlehensbetrag:** € 26.000,- • Laufzeit: 36 Monate à € 275,- und eine Schlussrate von € 16.375,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 26.000,- • **effektiver Jahreszins:** 0,0% • **Sollzinssatz (gebunden):** 0,0%. Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr, 1, 41468 Neuss, für Privatkunden, Aktion nur dültig für Kaufwerträge bis zum 28.12 2015 und 7ulassung bis zum 31.12 2015 und nur für Neuwagen Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 28.12.2015 und Zulassung bis zum 31.12.2015 und nur für Neuwagen.

#### 18

### Gemeinsam viel erreicht: Danke!

Gerhard Harmel gehört zu den ersten Kunden von Tröndle Haustechnik

**VON MANFRED DINORT** 

"Wie wichtig die Zusammenarbeit mit langjährigen und treuen Stammkunden, mit Architekten, Ingenieuren und Planungsbüros ist, rückt gerade an Jubiläumstagen ins Bewusstsein", sagt Claudia Tröndle. "Die Beziehungen mit Menschen, die unserem gesamten Team seit Betriebsgründung ihr Vertrauen geschenkt haben, sind etwas ganz Besonderes."

Natürlich habe bei den gemeinsamen Gesprächen das Geschäftliche im Vordergrund gestanden. Oft habe es aber auch die Gelegenheit, persönliche Dinge anzusprechen. Claudia Tröndle: "Das waren für mich Highlights im hektischen Alltagsgeschäft und wertvolle Momente." Vielfach seien aus diesen geschäftlichen Kontakten freundschaftliche Beziehungen entstanden, "etwa zu Gerhard Harmel, der zu unseren ersten Kunden zählt". Der bekannte Investor aus Waldshut kannte Stephan Tröndle schon aus der Zeit als Geschäftsführer seiner früheren Firma. Das erste gemeinsame Projekt war dann der Neubau der Tennishalle in Höchenschwand.

Danach folgten viele verschiedene Gewerbe- und Wohnbauprojekte in Waldshut-Tiengen. Dabei war Tröndle Haustechnik für die Planung und Ausführung der Heizungs- und Lüftungstechnik verantwortlich, so etwa beim Neubau des RAGMAN Firmensitzes, des Betriebsgebäudes der Firma GT, der deutschen Niederlassung der Victorinox AG im Gewerbepark Hochrhein sowie des Postgebäudes im Waldshuter Wallgraben. Auch bei der Sanierung eines der ältesten Gebäude in Waldshut, dem "Königsfelder Hof", führte Tröndle Haustechnik die heizungstechnischen Anlagen für Gerhard Harmel aus. "Die Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Pragmatismus", so Claudia Tröndle.

Auch Gerhard Harmel ist voll des Lobes für Tröndle Haustechnik: "Ich schätze an Stephan Tröndle die fachliche Kompetenz und den ehrlichen Rat, den ich bei der Konzeption der Heizungs- und Lüftungsanlagen bekomme. Ganz gleich, ob es um Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen handelt. Ich habe das Gefühl, dass er mir das empfiehlt, was er auch bei sich selbst installieren würde." Und er fügt hinzu: "Im Ergebnis waren wir mit unseren Anlagen immer auf dem neuesten Stand der Technik, aber unter Verzicht auf übertriebene und teure Spielereien." Zum Betrieb gehöre eine motivierte und fachlich versierte
Mannschaft und ein Betriebsinhaber, der trotz der erreichten
Betriebsgröße immer noch jeden
Kunden und jede Anlage persönlich kenne. Er selbst habe in
den letzten Jahren bei anstehenden Aufträgen schon gar nicht
mehr bei anderen Betrieben
angefragt. Gerhard Harmel:
"Wenn man die Firma Tröndle
braucht, ist sie auch da. Das ist
in der heutigen Situation im
Handwerk nicht mehr selbstverständlich."

Im Übrigen möchten sich Stephan und Claudia Tröndle auch bei allen anderen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander in den letzten 20 Jahren bedanken. "Mit großer Freude blicken wir auf das zurück, was wir zusammen erreicht haben. Vielen Dank!"



Techniker Sebastian Bölle beim Entlüften eines Handtuchwärmekörpers. Rechts Gerhard Harmel, einer der ersten Kunden von Tröndle Haustechnik. BILD: THT





## Große Erfolge beim Thema Integration

Zehn Nationalitäten arbeiten im Team von Tröndle Haustechnik

**VON MANFRED DINORT** 

"Viele Betriebe suchen verzweifelt und händeringend nach Facharbeitern und Nachwuchs". So äußerte sich kürzlich Kreishandwerksmeister Thomas Kaiser in einer Gesprächsrunde mit Vertretern der Politik und der Presse. Sorgen bereitet auch die Abwanderung in die Boom-Regionen und die steigenden Pendlerzahlen in die Schweiz.

Ein Problem, das auch der Tröndle Haustechnik auf den Nägeln brannte. Daher ist der Betrieb neue Wege gegangen und hat von Anfang an damit begonnen, auch Bewerbern anderer Nationalitäten einen Arbeitsplatz oder einen Ausbildungsplatz zu bieten und sie in die Arbeitswelt zu integrieren. Aktuell arbeiten zehn verschiedene Nationalitäten im Team der Firma mit, darunter Mitarbeiter aus Armenien, dem Kosovo, Albanien, Mazedonien, Russland, der Türkei, der Ukraine, Spanien, Rumänien und Syrien. Mit Ausnahme der beiden Syrer stammen alle aus EU-Staaten. Die zwei Syrer haben eine zweijährige Aufenthaltserlaubnis. Alle anderen sind schon lange hier und haben zumeist auch schon einen deutschen Pass.

Dass Integration trotz unterschiedlicher Kulturen erfolgreich gelingen kann, zeigen folgende Beispiele: Zwei Mitarbeiter, die aus Armenien stammen, haben die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Heizungs- Klima-



Ein Drittel der THT-Mitarbeiter kommen aus dem Ausland. Sie wurden erfolgreich in den Familienbetrieb integriert. BILD: THT

und Sanitärtechnik absolviert und sich mittlerweile zum Servicetechniker und zum bauleitenden Monteur, beziehungs weise geprüften Schweißer, weitergebildet. Seit Mai arbeitet auch ein syrischer Flüchtling bei THT: Ali Ayoub. 2014 kam der damals 30jährige nach Deutschland. Hier lebte er zuerst in einem Waldshuter Asylantenheim.

Nachdem er einen sechsmonatigen Deutschkurs absolviert hatte, suchte er einen Praktikumsplatz. Stephan Tröndle war gerne bereit, ihm diese Chance zu geben. Nach einem zweiwöchigen Praktikum wurde er in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zuerst als Minijobber eingestellt.

Voraussichtlich zum Ende des Jahres, sobald er den deutschen Führerschein erworben hat, erhält er eine Vollzeitbeschäftigung als Bauhelfer. In Abendkursen absolviert er weiterhin

einen Deutschkurs. Sein großes Ziel ist es, eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei THT zu machen.

Ali Ayoub (31) wurde im Januar 84 in Damaskus/Syrien geboren. In Syrien absolvierte er eine Ausbildung als Radiologe. Im

Mai 2014 reiste er nach Deutschland ein und im Mai 2015 wurde er bei Tröndle Haustechnik eingestellt. Er sagt: "Ich bin froh, hier in Deutschland zu sein. Hier bin ich in Sicherheit". Bei der Firma Tröndle will ich viel lernen und etwas erreichen!"

ANZEIGE





### Zukunftssicher: Für eine berufliche Karriere

Tröndle Haustechnik in Waldshut bildet derzeit fünf Azubis aus

**VON MANFRED DINORT** 

Entgegen dem Trend bei vielen Handwerksbetrieben und mittelständischen Unternehmen, die oft "händeringend" nach Facharbeitern oder Lehrlingen suchen, ist Tröndle Haustechnik beim Thema Nachwuchs recht gut aufgestellt. "Mittlerweile erhalten wir wieder viele Bewerbungen, in der Hauptsache von Schulabgängern mit Mittlerer Reife", freut sich Claudia Tröndle. Möglich, meint sie, dass die positive Entwicklung auch damit zusammenhänge, dass sich wieder mehr Schüler für einen Handwerksberuf entscheiden. Sicher spiele aber auch die Tatsache eine Rolle, "dass Tröndle Haustechnik einige Mühe darauf verwendet, um für junge Leute attraktiv zu sein".



Ausbildung ist ein wichtiges Thema bei den Handwerksbetrieben. Im Bild die fünf Azubis, die derzeit ihre Ausbildung bei Tröndle Haustechnik absolvieren. Von links: Adrian Metzler (2. Lehrjahr), Jonas Villinger (3. Lehrjahr), Andrej Gerbersagen (1. Lehrjahr), Marius Reinhardt (3. Lehrjahr) und Sergej Komissarenko (1. Lehrjahr). BILDER: THT

ANZEIGE

# ZACHMANN Schlosserei • Stahlbau 79761 Waldshut • Tel. 0 77 51/56 20

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit!



Bei Schweißlehrgängen unter Anleitung von geprüften Schweißern wird hier das Autogen-Schweißen geübt.





### im Handwerk stehen viele Tore offen

So hat sich der Betrieb in den letzten zwei Jahren erfolgreich bei der Ausbildungsbörse in Lauchringen vorgestellt und dieses Jahr zum ersten Mal auch am Berufsorientierungstag der Beruflichen Schulen in Waldshut teilgenommen.

Bei praktischen Schweiß-Übungen konnten die Schüler, neben theoretischen Informationen, auch gleich mal "Hand anlegen". Außerdem spricht sich rum, wenn der Betrieb an interessanten und herausragenden Projekten beteiligt ist. Claudia Tröndle: "Auch die Mund zu Mund Werbung trägt dazu bei, dass junge Menschen auf unseren Betrieb aufmerksam werden und sich wieder vermehrt bewerben." Daneben bestünde jederzeit die Möglichkeit, im Betrieb ein Praktikum zu absolvieren und in den Beruf "hinein zu schnuppern". "Wir bilden in einem Beruf mit hervorragenden Zukunftsperspektiven aus.

Der Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik umfasst alle Bereiche, die in der Haus- und Gebäudetechnik, vor allem in Hinblick auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen und dem Einsatz erneuerbarer Energien wegweisend sind. Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung, die im Betrieb, an der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung der Handwerkskammer stattfindet, werden bei Tröndle Haustechnik auch besondere Fortbildungskurse speziell für die Auszubildenden durchgeführt, wie beispielsweise Schweißlehrgänge. Nach Abschluss der Ausbildung stehen dann mehrere Berufsvarianten offen.



Tröndle Haustechnik stellt sich und den Ausbildungsberuf "Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" erfolgreich bei der Ausbildungsbörse an der Werkrealschule Lauchringen vor. BILDER: THT

der Anlagenbauer.

Die Kunst des Schweißens gehört zu den unverzichtbaren Grundtechniken

Entweder man entwickelt sich zum Obermonteur oder Montageleiter oder man lässt sich zum Kundendiensttechniker ausbilden. Will man noch tiefer in Theorie, Planung und Betriebswirtschaft einsteigen, kann man eine Laufbahn als Meister, Techniker oder Ingenieur ins Auge fassen. Seit 2014 ist Tröndle Haustechnik Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Damit ist der Betrieb befähigt, Bewerber für das Duale Hochschulstudium zum Bachelor of Engineering - Studiengang Maschinenbau, Fachrichtung Versorgungs- und Energiemanagement, auszubilden.









Gabi Matt ist seit 2009 bei Tröndle Haustechnik. Sie ist die immer freundliche erste Ansprechpartnerin für Kunden und Geschäftspartner.

ANZEIGE



Mit der Wilo-Stratos PICO reduziert sich der Stromverbrauch um bis zu 90 Prozent im Vergleich zu alten, ungeregelten Heizungspumpen. Je nach Objekt und Verbrauchsgewohheiten kann sich die Investition in eine neue Pumpe bereits nach 18 Monaten bezahlt machen. Somit lohnt sich ein Austausch auch, wenn die alte Heizungspumpe noch intakt ist.

www.xperts.de



### Gemeinsam für die Kunden da:

Stolz ist Tröndle Haustechnik auf ein motiviertes Mitarbeiterteam

**VON MANFRED DINORT** 

"Ein Unternehmen lebt von der positiven Energie seiner Mitarbeiter", das weiß Stephan Tröndle aus seiner langjährigen Berufserfahrung. "Diese Energie, die sich aus verschiedenen Quellen rekrutiert, wie Erfahrung, Kompetenz, Dynamik, Ideen und Mut, gilt es zu bündeln, um gemeinsam, auf einer stabilen Basis, anspruchsvolle Projekte zum Wohle der Kundschaft zu verwirklichen." Daher wird bei Tröndle Haustechnik tagtäglich daran gearbeitet, die Stärken jedes einzelnen Mitarbeiters zu erkennen und zu fördern.

Das familiengeführte Unternehmen hat mittlerweile einen Stamm von dreißig Mitarbeitern, darunter fünf Auszubildende. Ebenso wie die Monteure auf den diversen Baustellen, so hat auch am Firmensitz in der Lenzburger Straße jeder Mitarbeiter des Büroteams seinen speziellen Zuständigkeitsbereich, jeweils an einem ansprechend und modern gestalteten Arbeitsplatz. Claudia Tröndle ist als Leiterin der kaufmännischen Abteilung zuständig für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen und Marketing. Sie wird unterstützt von Gabi Matt und Beate Bauer. Gabi Matt ist gleichzeitig erste Ansprechpartnerin für alle Kunden und verantwortlich für sämtliche administrativen Aufgaben und auch für das Kleinrechnungswesen. Neben Stephan und Manuel Tröndle sind zwei



Die langjährigen Mitarbeiter sind der Kern eines jeden Unternehmens, die langjährigen Mitarbeiter. Im Bild (von links): Izet Halili (13 Jahre), Michael Thoma (zwölf Jahre), Claudia und Stephan Tröndle, Gerhard Zimmermann (elf Jahre), Daniel Peick (15 Jahre), Beate Bauer (zehn Jahre) und Arthur Schultheiss (elf Jahre).

weitere Projektleiter für die Planung, Arbeitsvorbereitung und technische Auftragsabwicklung zuständig, darunter ein Technischer Zeichner und ein Meister. Alle sind täglich im direkten oder indirekten Kontakt mit Kunden, Architekten und Planern. Damit diese anspruchsvollen Aufgaben auch im Team erfolgreich bewältigt werden können, müssen die Abläufe kontinuierlich verbessert werden. In einem kürzlich, speziell auf das Büroteam abgestimmten Teamcoaching, wurde auf die Persönlichkeit jedes einzelnen eingegangen. Ćlaudia Tröndle: "Hier haben wir gelernt, wie jeder "tickt" und wie man sinnvoll damit umgehen kann. Das hilft im alltäglichen Miteinander ungemein."

Stephan Tröndle freut sich auch darüber, dass es im Betrieb mittlerweile viele langjährigen Mitarbeitern gibt: Über zehn Jahre dabei sind Daniel Peick (15 Jahre), Michael Thoma, Gerhard Zimmermann, Izet Halili, Beate Bauer und Artur Schultheiss. Wichtig ist auch die Erkenntnis: "Erfolge muss man feiern!" Deshalb werden jährlich gemeinsame Betriebsausflüge und Grillfeste organisiert.

Als großes Dankeschön an die Mitarbeiter für das Engagement und den großes Einsatz der letzten 20 Jahre haben sich Claudia und Stephan Tröndle zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen: Das gesamte Team wird gemeinsam das Musical "Tarzan" in Stuttgart besuchen.



### Der Erfolg hat viele Namen



Geschäftsleitung und Mitarbeiter des technischen Büros der Tröndle Haustechnik GmbH (von links): Michael Thoma (Servicetechniker Fachgebiet Klima/Lüftung/ Brandschutz), Daniel Peick (Heizungs- und Lüftungsbaumeister, Wärmepumpen- und Kältefachmann), Claudia und Stephan Tröndle, Manuel Boned (Technischer Zeichner), Damian Augustin (Projektleiter) und Arthur Schultheiss (Servicetechniker Fachgebiet Heizung-Sanitär). BILDER: THT



Auch gemeinsame Ausflüge stehen auf dem Programm. Hier das THT-Team bei einem Besuch der Firma Viessmann.



Durch regelmäßige gemeinsame Unternehmungen wird die Zusammengehörigkeit im Team gefördert.

ANZEIGE



### Daumen hoch für Kreativität und Wachstum

Mittelständler wie Tröndle Haustechnik tragen die Wirtschaft

**VON MANFRED DINORT** 

Mittelständische Betriebe tragen die Wirtschaft. Tröndle Haustechnik in Waldshut ist ein Beleg für die Richtigkeit dieses Satzes. Vor 20 Jahren von Stephan Tröndle als Ein-Mann-Betrieb gegründet, wuchs die Heizungs-Lüftungs- und Sanitärfirma Tröndle Haustechnik zu einem über die Grenzen der Region bekannten Fachbetrieb mit dreißig Angestellten.

Nach außen sichtbares Zeichen des stetigen Wachstums ist der im Frühsommer 2010 bezogene neue Firmensitz in der Waldshuter Schmittenau, wo sich im ehemaligen TÜV-Gebäude und auf dem dazugehörigen Gelände an der Lenzburger Straße 1 jetzt Werkstatt, Empfangs- und Besprechungsräume



Im Frühsommer 2010 hat Tröndle Haustechnik den neuen Firmensitz in der Waldshuter Schmittenau bezogen. BILD: THT

für Kunden sowie Büros und Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter, Lager und der Fuhrpark befinden. 3700 Quadratmeter Platz hat Tröndle Haustechnik nun, architektonisch gestaltet von Architekt Adolf Gamp.

Am alten Standort am Waldshuter Chilbiweg waren es nur 870 Quadratmeter, was, im wahrsten Sinne des Wortes, fortwährend zu "Engpässen" bei der Arbeit geführt hatte. Das kontinuierliche Wachstum in Firmengröße und fachlicher Wertschätzung sei aus eigener Kraft allein kaum so zu schaffen gewesen, sagen Stephan und Ehefrau Claudia Tröndle heute. Sie ist seit dem ersten Tag als Betriebsassistentin für den kaufmännischen Bereich im Familienbetrieb zuständig. Das Vertrauen der Kunden sei für die positive Entwicklung ebenso wichtig, wie qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, allen voran Meister und Montageleiter Daniel Peick, der seit fünfzehn Jahren im Betrieb ist.

Mittlerweile arbeitet auch schon die zweite Familiengeneration in der Firma mit: Dazugestoßen ist Sohn Manuel Tröndle, ausgebildeter Anlagemechaniker SHK und Anlagentechniker.

ANZEIGE

#### Schreinerei Ruf

Möbel-, Laden- und Innenausbau Döttinger Straße 16 – D-79761 Waldshut-Tiengen Telefon 0 77 51 - 45 64 – Telefax 0 77 51 - 45 12



### elektro HUDER

Installationen Solartechnik EDV-Vernetzung

Wir gratulieren der Firma Tröndle zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Dietlingerstraße 14 · 79809 Weilheim · Tel. 07741-2217 Fax 07741-65682 · E-Mail: Mail@Huber-Weilheim.de

www.huber-weilheim.de



Wir gratulieren zu 20 Jahren Erfolg und unterstützen das Engagement von Tröndle Haustechnik mit maßgeschneiderten raumlufttechnischen Geräten.

Individuelle Lösungen mit hohen Standards für Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit sind Ausdruck der konsequenten Premium-Strategie von robatherm.

robatherm.com

